

**Bericht der Steuergruppe und
Einfügungen kursiv = Protokoll der 3. GEV- Sitzung vom 08.06.2009,
von Ursula Mairinger (EV 7a)**

3. GEV des Schuljahres 2008/2009 am 08. Juni 2009

- Bericht der gewählten Steuerungsgruppen-Mitglieder zum Stand Schulprogramm (Uschi Logar und Corinna Burghardt)
- Aktueller Stand Eltern-Kooperations-Datenbank (EKD) (Corinna Burghardt, Projektleitung/Administratorin)

Schulprogramm 2009/2011

Eltern und Schule

1. Mitbestimmung und Mitwirkung

1.1. Darstellung des Erreichten

- Eltern wirken engagiert in zahlreichen Gremien der Schule mit
- Eltern unterstützen sowohl finanziell als auch durch Beteiligung an Aktivitäten des Fördervereins „Verein der Freunde der AEO e.V.“

Es sollen noch mehr tatkräftige Unterstützer des Fördervereines gefunden werden (auf den Elternabenden werben!). Auch diejenigen, die sich in der Datenbank für verschiedene Aufgaben eingetragen haben, müssen aktiviert werden! Momentan haben sich 225 Eltern eingetragen. Das ist ein akzeptabler Anfangswert, der weiter ausgebaut werden soll.

1.2. Ziele

- Optimierung der Kommunikationskultur der Eltern in den Gremien
- Homepage – Erweiterung der Rubrik: Gremien /EV
- Mitwirkung bei der Optimierung des Marketings des Fördervereins
- Organisation eines Elternfestes zur Begegnung und Kommunikation

2. Eltern als Ressource zur Qualifizierung der Schüler/innen

2.1. Darstellung des Erreichten

- Eltern unterstützen eigeninitiativ das Schulleben
- 225 Elternhäuser zeigen breites Interesse, mit Angeboten in der EKD, die AEO zu unterstützen

2.2. Ziele

- Ausbau der Aktivitäten rund um die EKD
- Aktive Mitwirkung bei Aktivitäten, die die Berufsorientierung der Schüler/innen der AEO unterstützen
- Ausbau der Nutzung der Lernplattform Moodle

Hier wird laut Herrn Frankowiak (stellv. Schulleiter) eine Kooperation der Lehrer unter Einbeziehung der Schüler angestrebt. Bisläng gibt es ein umfangreiches Angebot im Fachbereich Mathematik, das von den Schülern gut angenommen wird. Das kann leicht überprüft werden, da sich die Schüler anmelden müssen.

Eltern-Kooperations-Datenbank (EKD)

Kooperationspartner: www.democarlis.de

Datenbank-Administratoren: Corinna Burghardt und
Boris Mateljan

Erste Kooperations-Erfolge

- Aufnahme von Gastschülern

- Fördervereinaktivitäten
- Mitwirkung bei der EKD-Gruppe
- Bibliotheksaufsicht (i. d. Abstimmung)

Es fehlen Hilfskräfte für die Bibliotheksaufsicht, um eine regelmäßige Öffnung der Bibliothek zu gewährleisten. Die Zeiten sind von Montag bis Freitag, von 9.30-12.00 Uhr, jeweils mit 2 Aufsichtskräften. Da es um regelmäßigen Dienst geht, sollten sich besser nicht berufstätige dafür melden.

- Berufswahlberatung/ Praktikas / Betriebsbesichtigungen (geplant)

Auch hier sind die Eltern gefordert, um Kontakte zwischen Betrieben und Praktikanten herzustellen, desgleichen für Betriebsbesichtigungen, um die Berufsfindung zu erleichtern.

Aufgaben der Eltern-Kooperations-Gruppe

- zuständig für die Aktualisierung und Pflege der Datenbankinhalte (allgemeine Elterninfos, Infos für die 7. Klassen, Löschen der Angebote, die nicht mehr relevant sind, etc.)
- Weitere Nutzungs- und Bekanntmachungsstrategien entwickeln
- Kontakt zu den Anbietern = Eltern halten und Angebote ausbauen

Nächste Schritte EKD-Gruppe

- Durchführung des 1. Datenabgleichs durch die beteiligten Eltern
- Entwicklung eines Flyers, Plakat, Logo
- Vorbereitung der Ansprache der neuen 7. Klassen
- Clustern der EKD-Angebote nach Nutzen für die Fachbereiche
- Schülerzeitung/Artikel über Erfolgsgeschichten
- Evaluation: Erfahrungen der Lehrer/innen im Umgang mit der EKD

Diese Erfahrungen sollen in der Schülerzeitung zu lesen sein.

*Der Schulleiter, Herr Ambrosius, dankte für den Bericht und für die vielen Aktivitäten! Auf die Frage nach dem **Unterrichtsausfall** der letzten Zeit wurde auf die besondere Situation der Abiturprüfung hingewiesen, weil es hier darum ging, mögliche Störungsquellen auszuschalten.*

*Auch um die Zukunft der Schule in Hinsicht auf die **Neuanmeldungen** ging es:*

Die vom Schulsenat geplanten Änderungen bei der Auswahl der Schüler könnten sich als schwierig erweisen, weil der musische Schwerpunkt zu wenig bis gar nicht berücksichtigt wird. Falls 50% der Neuanmeldungen per Auslosung in die Schule kommen, ist kein weiterer Kommentar mehr nötig!

Auch die Eltern sollen sich mehr über die Grundschulempfehlung hinweg setzen können- in wieweit das für eine Schüleranmeldung mit musischer Orientierung oder Gymnasialempfehlung was bringt, bleibt abzuwarten.

Cafeteria: *Nun ist der Bau beschlossene Sache und soll voraussichtlich bis zum Ende von 2011 fertig gestellt werden. Es wird eine Nutzung für Schulfestlichkeiten angestrebt, dies muss noch mit dem zukünftigen Pächter geregelt werden.*

Schließfächer: *Hier soll durch Vermietung das Geld für den Neuerwerb zusätzlicher Schließfächer ermöglicht werden.*

Schulrenovierung: *Da die MAE Kräfte gestrichen werden, sind freiwillige Helfer gerne gesehen, um weitere Räume/Flure zu streichen. Es wurde auf die positiven Aspekte des Vorbildes für die Kinder hingewiesen, die so eine soziale Gemeinschaft erleben können, indem sie gemeinsam mit den Eltern die Arbeit anpacken.*

Wahlpflichtfächer: *In den 8. Klassen werden die Wahlpflichtfächer fest gelegt für die Klassen 9+10. Da sich sehr viele Schüler/innen für das Fach Darstellendes Spiel anmelden, wird die Eignung durch ein Casting festgestellt!*

In Informatik wird die Eignung mittels eines Mathetestes ermittelt, da auch hier nur begrenzte Kapazitäten zur Verfügung stehen (2 Kurse).

Schulengel: Hier wird auf die Möglichkeit hingewiesen, durch einen Kauf im Internet einen Rabatt zu erhalten, der dann der Schulkasse zugute kommt.

Einfach bei Google Schulengel eingeben und sich einloggen. Dann die Schule angeben, die beglückt werden soll! Es sind sehr viele Firmen dabei, die mitmachen und wenn sowieso im Internet bestellt werden soll, warum dann nicht über den Weg des Schulengels!

Bericht von Herrn Thomas Krämer aus der BEA-Sitzung:

*Aktuell wird sehr viel über **Änderungen** in den Klassenzügen und den **Schulformen** zu Sekundarschulen diskutiert. Es sollen 1000 neue Lehrer für Berlin eingestellt werden- wo das Geld dafür herkommen soll, das wissen die Götter! Oberschulen versuchen sich in Kooperation, mit bislang mäßigem Erfolg. Ob nach der Schulreform noch alle Schulen da sind, bleibt offen.*

*Ein aktueller Stand der **Schülerzahlen** vom Bezirksamt Neukölln ist von Herrn Krämer zur Verfügung gestellt worden und auf der Homepage des BA Neukölln einzusehen.*

Doppelstunden im Unterricht: Auf die Frage nach der Beibehaltung der Doppelstunden, erklärte Herr Ambrosius, dass es überwiegend positive, aber auch negative Rückmeldungen gäbe. Es wird eine Ausweitung erwogen, wobei darauf geachtet werden soll, dass Klassenlehrer nicht zu selten in ihren Klassen sind. Es wird sich ergeben, wie die Einteilung der Lehrer und die Planung miteinander zu vereinbaren sind.

Termine:

„Lasciatemi cantare“ Am Dienstag, den 16.06.2009, um 19.00 Uhr gibt es ein Benefizkonzert des Albert-Einstein-Gymnasiums im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, U-Bahnhof Lipschitzallee, U7, für die Erdbebenopfer in Italien diesem Frühjahr.

Der Eintritt ist frei- es wird um Spenden gebeten. Bitte weiter sagen!!!

Am 31.08.2009 wird der Förderverein ein Büffet zum 1. Schultag der 7. Klassen organisieren. Mitwirkende und Spenden sind willkommen.

Ein Tipp: Schullandheim Altkuenkendorf! Ein sehr schönes Schullandheim, ein Favorit des Steglitzer Gymnasiums! www.schullanheim-altkuenkendorf.de Als Anregung für Schulklassen, die verreisen wollen!!!

Das Protokoll wurde erstellt von Ursula Mairinger Elternsprecherin Klasse 7a